

# Passgenaue Unterstützungssettings in der Altenhilfe

Zur Funktion intermediärer Lots\*innen im Hamburger Modellprojekt QplusAlter

Beitrag von Prof. Dr. Gaby Reinhard, Karen Haubenreisser und Julia-Christin Gaum

in FORUM sozialarbeit + gesundheit 3/2023, S. 10

## Literatur

Beck, S.; Schnur, O. (2017): **Mittler, Macher, Prostestierer. Intermediäre Akteure in der Stadtentwicklung.** Berlin.

Bergmann, J. R.; Goll, M.; Wiltschek, S. (1998): **Sinnorientierung durch Beratung? Funktionen von Beratungseinrichtungen in der pluralistischen Gesellschaft.** In: Luckmann, T. (1998): **Moral im Alltag. Sinnvermittlung und moralische Kommunikation in intermediären Institutionen,** Gütersloh, S. 143–218.

Bleck, C.; Ignazi, H.; Löffler, M.; Rühl, H.; DGSA Fachgruppe im Kontext des Alter(n)s (2023): **Soziale Arbeit in Kontexten des Alter(n)s.** In: *Forum sozialarbeit+gesundheits* 1/2023, S. 12–16.

Bieler, K. (2022): **Beratung im Hinblick auf Unterstützung im Alter und zur Pflege.** In: von Rießen, A.; Bleck, Christian (Hg.) (2022): **Handlungsfelder und Adressierungen der Sozialen Arbeit.** Stuttgart: Kolhammer. S. 131–140.

Deutsche Fernsehlotterie, Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung, NORDMETALL-Stiftung, HOMANN-Stiftung (Hg.) (2022): **Wie wollen Sie im Alter leben? Modellprojekt QplusAlter – Unterstützung im Quartier.** Eine Initiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Hamburg.

Förster, M.; Haubenreisser, K. (2020): **QplusAlter: Neue Unterstützungsformen im Quartier für ältere Menschen und pflegende Angehörige. Konzepte und Erfah-**

**rungen aus Hamburg.** In: *Case Management,* 3/2020/ S. 106 – 110.

Früchtel, F. (2020): **Sozialraumorientierung als relationales Helfen.** In: *Jugendhilfe,* 04/2020, S. 304–314.

Fürst, R.; Hinte, W. (Hg.) (2020): **Sozialraumorientierung 4.0. Das Fachkonzept: Prinzipien, Prozesse und Perspektiven.** Wien.

Grimm (seit 2013 Reinhard), G. (2004): **Stadtentwicklung und Quartiermanagement. Entwicklung und Aufbau lokalspezifischer Organisations- und Steuerungsstrukturen.** Essen.

Haubenreisser, K.; Hinte, W.; Oertel, A.; Stiefvater, H. (2018): **Qplus – Neue Unterstützungsformen im Quartier. Von der Sonderwelt in den Sozialraum.** In: *Zeitschrift Teilhabe* (01/2018), S. 16–21.

Hinte, W. (2022): **Sozialraumorientierung – konzeptionelle Grundlagen, Hindernisse und Chancen.** In: *Unsere Jugend* 9/22, S. 362–372.

Hinte, W. (2014): **Teil I: Das Fachkonzept „Sozialraumorientierung“.** In: Hinte, W.; Treeß, H. (2014): **Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik.** Weinheim und Basel, S. 17–130.

Hinte, W. (2012): **Das Fachkonzept „Sozialraumorientierung“.** In: *Sozialarbeit in Österreich, Zeitschriften für Soziale Arbeit, Bildung und Politik, Sondernummer* 1/12, S. 4–9.

Hinte, W. (1991): **Sollen Sozialarbeiter hexen? Die veränderte Funktion von Stadtteilarbeitern als intermediäre Instanzen zwischen Bürokratie und Bewohneralltag.** In: *Sozial Extra* 09/1991, S. 17–18.

Kalter, B. (2021): **Modellprojekt „QplusAlter – selbstbestimmt und gut versorgt im Quartier“.** Evaluationsbericht des ISSAB der Universität Duisburg-Essen. Essen.

Klie, T. (2022): **Pflegereport 2022. Häusliche Pflege – das Rückgrat der Pflege in Deutschland. Analysen, Befunde, Perspektiven.** Herausgegeben von Andreas Storm als Vorstand der DAK-Gesundheit unter Mitwirkung von Leon A. Brandt, Mark Grabenfelder, Helmut Hildebrandt, Wilhelm Haumann, Philip Lewin, Isabel Schön, Marco Zeptner. Hamburg/Freiburg.

Nuss, F. M. (2022): **Willensorientierte Soziale Arbeit. Der Wille als Ausgangspunkt sozial-räumlichen Handelns.** Weinheim/Basel.

Reinhard, G. (2020): **Stärkere Willensorientierung im sozialräumlichen Handeln statt „smarter“ Zielvorgaben. Teil 2.** In: *NDV,* 10/2020, S. 461–466.

Reinhard, G. (2020): **Stärkere Willensorientierung im sozialräumlichen Handeln statt „smarter“ Zielvorgaben. Teil 1.** In: *NDV,* 09/2020, S. 415–420.

Rosenow, R. (2021): **Kooperation von Quartiersarbeit und Einzelfallhilfen. Möglichkeiten und Verpflichtungen von Eingliederungshilfe und Kin-**

der – und Jugendhilfe. Freiburg im Breisgau.

Selle, K. (1991): **Mit den Bewohnern die Stadt erneuern. Der Beitrag intermediärer Organisationen zur Entwicklung städtischer Quartiere. Beobachtungen aus sechs Ländern, Bd. 1. Dortmund/Darmstadt.**

Stonis, A.; Steinberg, T., Haubereisser, K. (2020): **Personelle und sozialräumliche Ressourcen kreativ verbinden.** In: Fürst, R.; Hinte, W. (Hg.): **Sozialraumorientierung 4.0**, S. 66–80.

